

Octobre 1861

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des lois, décrets et ordonnances du canton de Berne**

Band (Jahr): **31 (1861)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ARRÊTÉ

du Conseil-exécutif, concernant la création
d'un Bureau d'Ohmgeld à Müntschemier.

(15 octobre 1861.)

LE CONSEIL-EXÉCUTIF DU CANTON DE BERNE,

Considérant que les changements survenus dans
les relations commerciales nécessitent l'établissement
d'un nouveau bureau d'ohmgeld près de Müntschemier;

Vu l'art. 19 de la loi du 28 mars 1860 sur les
traitements,

ARRÊTE :

Article premier.

Il est créé un bureau d'ohmgeld à Müntschemier.

Art. 2.

Le traitement du receveur d'ohmgeld à nommer
est fixé à 80 francs par an.

Art. 3.

La Direction des finances est chargée de l'exécution
du présent arrêté, qui entre incontinent en vigueur.

Berne, le 15 octobre 1861.

Au nom du Conseil-exécutif:

Le Président,

P. MIGY.

Le Secrétaire d'Etat,

BIRCHER.
